

WirtschaftsPOST

UNTERNEHMER-INFORMATIONEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OSNABRÜCK

Ausgabe 1/2014

Studie: Situationsanalyse der Branchen „Elektromobilität“ und „Landmaschinentechnik“ in der Region Osnabrück



[Petair - fotolia.com](http://Petair-fotolia.com)

Im Auftrag der WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH wurde von der Firma WINNOVATOS eine Studie zur aktuellen Situation der Branchen „Elektromobilität“ und „Landmaschinentechnik“ in der Region Osnabrück erarbeitet. Auf Grundlage einer Online-Recherche von Akteuren, Projekten und Fachinhalten sowie persönlichen Interviews mit Unternehmern aus beiden Branchen konnten erstmals umfassende Erkenntnisse über die Potentiale beider Sektoren gewonnen werden.

Als Elektromobilitäts-Standort konnte sich Osnabrück strategisch bereits gut positionieren, obwohl das Thema Elektromobilität aufgrund gezielter staatlicher Impulse und Fördermaßnahmen bundesweit stark im Kommen ist. Dem Standort Osnabrück kann aufgrund der Aktivitäten der Stadtwerke, der innovativen Ideen und Konzepte einzelner Unternehmen sowie der

Forschungskompetenzen der Hochschule Osnabrück eine gewisse Pilotfunktion attestiert werden. Um Osnabrück als landes- bzw. bundesweit bedeutsamen Leuchtturm zu profilieren und zu positionieren, ist es notwendig, die Branche durch Intensivierung der Vernetzung vorhandener Akteure und eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Die Landmaschinentechnik gehört im Raum Osnabrück-

Emsland zu den stärksten Branchen. In der Kernregion mit den Landkreisen Osnabrück, Vechta und Emsland sind 10 % aller in Deutschland in dieser Branche Beschäftigten tätig. Die Branche zeichnet sich durch mehrere marktpregende, spezialisierte und beschäftigungsintensive Familienunternehmen aus. Zwar haben die Hersteller ihren Sitz überwiegend außerhalb der Stadt Osnabrück, verfügen jedoch über enge Verbindungen zur



[smereka - fotolia.com](http://smereka-fotolia.com)

Hochschule Osnabrück. Neben den forschungsintensiven Kern-Herstellern existieren in der Region Osnabrück zahlreiche

Ankündigung:



Es ist wieder so weit: Dieses Jahr im November wird der Osnabrücker Wirtschaftspreis 2014 verliehen!



Schon über Ihre Bewerbung nachgedacht?

Informationen und Unterlagen finden Sie bereits online auf: www.osnabruecker-wirtschaftspreis.de oder auf www.wfo.de.

Sie können die Unterlagen auch gerne direkt anfordern. Einfach eine kurze E-Mail an moeser@wfo.de schicken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Und jetzt viel Spaß beim Lesen der WirtschaftsPOST!

weitere Unternehmen, die Landtechnik-Produkte im engeren bzw. weiteren Sinn herstellen. Mit dem ausgewiesenen Knowhow in Forschung und Lehre verfügt der Standort Osnabrück über hervorragende Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Sektors.

Zuwachs im Team der WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH



Das Team der WFO hat sich im April dieses Jahres vergrößert: Mit von der Partie sind nun Corinna Möser aus Herford sowie Felix Bücken aus Osnabrück.

Frau Möser übernimmt den Part der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings der WFO, während sich Herr Bücken federführend um den Bereich des Fach- und Führungskräftebedarfs vor Ort sowie um Brancheninitiativen kümmert.

Wer sind die „Neuen“?

Felix Bücken ist 1987 in Bielefeld geboren. Nach Osnabrück zog es ihn für das Studium der Wirtschafts- und Sozialgeographie, welches er 2014 mit dem Master of Arts erfolgreich abschloss. Sein Studienschwerpunkt lag auf regionalen Netzwerken und

Innovationspotentialen. Dieses Wissen wird er nun konsequent in der Praxis für die WFO anwenden und einsetzen.

Corinna Möser - 1988 in Göttingen geboren - lernte nach dem Abitur in Wildeshausen den Beruf der Bankkauffrau. Nach der Ausbildung arbeitete sie im Marketingbereich und erwarb den Abschluss „Zertifizierte Vertriebs- und Marketingassistentin“. Ihre Kompetenzen setzt sie nun gezielt für die Osnabrücker Wirtschaftsförderung ein.

Wir wünschen unseren beiden neuen Kollegen einen gelungenen Start, viel Erfolg auf dem zukünftigen Weg bei der WFO und natürlich eine lang andauernde und ergiebige Zusammenarbeit!

Kontakt Daten unter: www.wfo.de

REGISonline.de – die neue Wirtschaftspartner-Börse für den Nordwesten: Wo sich attraktive Unternehmen finden.

Weniger Schnick, mehr Schnack: Initiiert von den Wirtschaftsförderungen von mehr als 20 Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen und Bremen, will REGISonline die Wirtschaftspartner-Börse für den Nordwesten werden. Nach einem umfassenden Relaunch präsentiert sich das einzige werbefreie Webportal für Unternehmensdaten zwischen Ems, Weser und Elbe im neuen Gewand, sowie mit neuer Funktionalität und soll so die Unternehmen der Region zum kostenlosen Eintrag motivieren.

Das überarbeitete Portal überzeugt mit Klarheit und schafft so schnelle Orientierung für die Besucher. Primäres Ziel des Relaunches war eine optische Gliederung des Leistungsportfolios für eine gesteigerte Usability. »Keep it simple« – ist das Motto der grafischen Verbesserungen. Die Funktionalität auf mobilen Endgeräten, wie Smartphones und Tablet-PCs, stand im Fokus der technischen Neuerungen.

REGISonline ist kein isoliertes Angebot, ein entscheidender Pluspunkt im Vergleich zum Wettbewerb. Es macht die Unternehmen automatisch auch auf besuchstarken Portalen der Medien-Partner sichtbar, beispielsweise der „Metropole Nordwest“, der

„Emsachse“ oder dem „Innovationsportal Bremen“. Eine solche Mehrfach-Präsentation verbessert das Ranking in Suchmaschinen signifikant.

Bereits seit 1997 treffen auf REGISonline monatlich über 12.000 Besucher und Entscheider auf erhebliche Teile dieser Wirtschaftsregion. Neben regional verfügbaren Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien präsentieren sich hier bereits heute ca. 7.000 relevante Wirtschaftsvertreter – ein erhebliches Potenzial für erfolgreiche Kooperationen und neue Aufträge.

Mehr Infos unter:
www.regisonline.de

**WENIGER
SCHMETTERLINGE
IM BAUCH,
MEHR
KOOPERATIONEN
IM BLICK.**

Umfassendes Projekt zur Optimierung eines deutschlandweiten Transportsystems speziell für fragile Güter von LOGIS.NET erfolgreich abgeschlossen

Die Menge der in Deutschland versendeten fragilen Güter, hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Fragile Güter sind Güter, die sehr empfindlich sind oder aufgrund ihrer Eigenschaften einer besonders schonenden Behandlung bedürfen oder bei denen die Einhaltung des Liefertermins besonders wichtig ist.

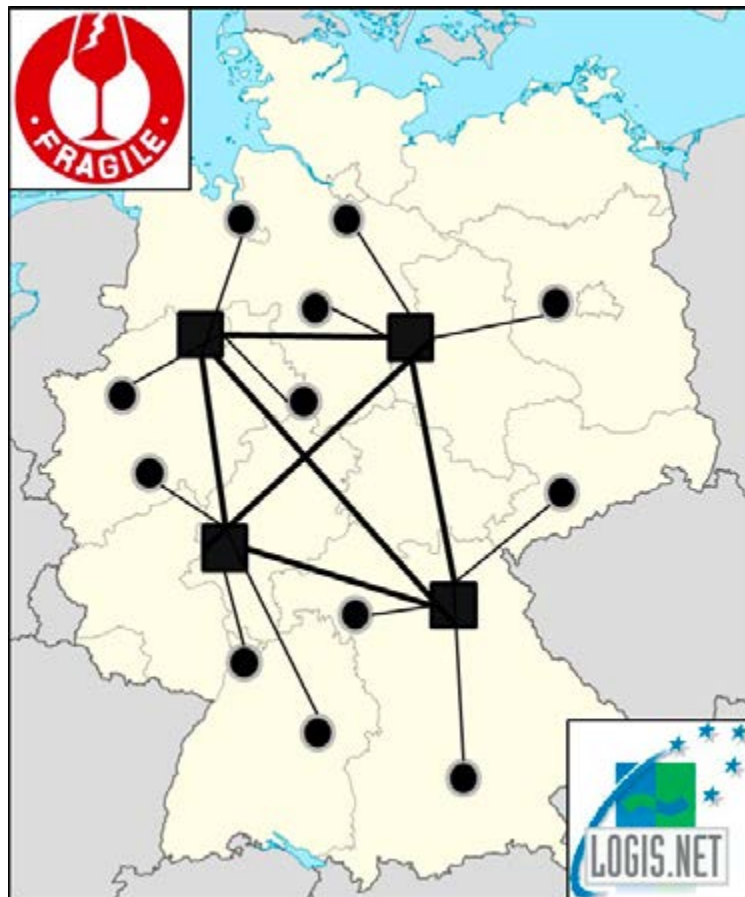
Die Qualitätsansprüche der Kunden sind insbesondere bei hochwertigen und/oder individuell gefertigten Produkten (Fenster, Türen, etc.), die bei eventuellen Beschädigungen nicht sofort nachgeliefert werden können, stark gestiegen.

Für ein deutschlandweit tätiges Logistikunternehmen hat LOGIS.NET daher das bestehende Transportnetzwerk im Hinblick auf die spezielle Beförderung und Zustellung im Detail analysiert und neu definiert. Obwohl das betreffende Unternehmen bereits den Transport fragiler Güter im Leistungsangebot hatte, konnten noch deutliche Potentiale zur optimierenden Verifizierung des bestehenden Systems identifiziert und entsprechende Veränderungsvorschläge entwickelt werden. Dazu wurden unter anderem potentielle Standorte für ein neues und eigenständiges System für die vorangehend genannte Gruppe von Gütern (System im System) mit einem speziellen Berechnungsverfahren identifiziert und auf ihre mögliche Wirtschaftlichkeit hin bewertet.

Weitere Verbesserungspotentiale konnten dazu in vielen Bereichen des bestehenden Transportnetzwerkes aufgezeigt werden. Hierzu zählt beispielsweise die Anschaffung neuer Ausstattung, wie aufblasbare Stausäcke zur zeitsparenden Herstellung der Formschlüssigkeit bei der Ladungssicherung. Auch die Einführung eines Managementsystems für

Ladungsträger, das eine Lokalisation einzelner Ladeeinheiten jederzeit ermöglicht und eine effizientere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleistet (insbesondere Vermeidung von Leertransporten bei Spezialladungsträgern) zählt dazu. Noch weiter verbessert werden soll auch die möglichst zeitnahe Kommunikation mit

neue IT-System verbessert die Adaption anderer Systeme, eliminiert Medienbrüche, führt sofortige Plausibilitätskontrollen zur Fehlervermeidung durch und ermöglicht eine umfangreiche sowie hochwertige Datenauswertung für eine serviceorientierte Leistungserfassung und Abrechnung.



Besser unterstützt werden damit auch Value-Added-Services, so dass sich vom Aufbauservice über die Beratung in Verpackungsfragen bis hin zum Retourenmanagement für das beauftragende Unternehmen viele neue Möglichkeiten anbieten, sich besser von seinen Mitbewerbern abzuheben.

Mit der Summe der Projektergebnisse kann das Unternehmen nicht nur eine in Zukunft noch höhere Servicequalität bieten, sondern besser individuell auf die jeweiligen Kunden zugeschnittene Lösungen anbieten, die in dieser Form am Markt bisher nicht erhältlich sind.

Mehr Infos unter:
www.ris-logis.net

den Kunden, beispielsweise bei aktuellem Eintreten eines Schadensfalls, da dies sowohl für Versender als auch für Empfänger bedeutende wirtschaftliche Auswirkungen hat. Die betroffenen Kunden zeigten eine relativ hohe Bereitschaft, das neue und spezielle Dienstleistungsangebot für fragile Güter auch bei höheren Tarifen anzunehmen.

Die wesentlichen notwendigen Änderungen finden im Bereich der IT statt, wo nicht nur Investitionen in hochleistungsfähige mobile Datenerfassungsgeräte, sondern auch in eine entsprechend neu gestaltete Software-Basis notwendig sind. Das

LOGIS.NET wurde als Kompetenzzentrum für Verkehr und Logistik der Regionalen Innovationsstrategie Weser-Ems e.V. gegründet und besteht aufgrund seiner erfolgreichen Entwicklung heute weiter als Institut für Verkehr und Logistik in der Science to Business GmbH – Hochschule Osnabrück. LOGIS.NET berät sowohl regional als auch überregional Unternehmen und öffentliche Einrichtungen im Bereich der internen und externen Logistik, sowie von Transport- und Verkehrssystemen. Darüber hinaus bietet LOGIS.NET regelmäßig ein weites Spektrum an Fachseminaren, Workshops und Fortbildungen an.

Neues Angebot für Osnabrücker Unternehmen: Energieeffizienz Impulsgespräche



In Kooperation mit der RKW Niedersachsen GmbH, dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft, bietet die WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH ab sofort Unternehmen mit Sitz in der Stadt Osnabrück kostenfreie Impulsgespräche zur Verbesserung der Energieeffizienz an.

Die zunehmend steigenden Energiekosten wirken sich immer mehr auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen aus. Die RKW Energieeffizienz Impulsgespräche richten sich an mittelständische Unternehmen, die ihre Energiekosten senken und nachhaltig einsparen wollen. Seit 2012 hat das RKW-Netzwerk im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums bundesweit über 5.400 solcher Energieberatungsgespräche durchgeführt.

Das Ziel ist es, Unternehmen vor Ort für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren und einen Überblick über Einsparpotentiale zu verschaffen. Im Rahmen eines Betriebsrundgangs wird über Potentiale der Gebäudesubstanz, Heizung, Beleuchtung, Lüftung, Klimatechnik und Kühlung aufgeklärt. Neben einem intensiven Gespräch über Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz, informieren die Experten über wirtschaftlich



Vlnr: Mario Kölling und Monika Opitz (RKW Niedersachsen GmbH), Sonja Ende und Heiner Steinbrink (WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH). Hier bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung. Bildquelle: Elvira Parton

umsetzbare Maßnahmen und dazugehörige Förderprogramme. Informationsblätter und ein Maßnahmenkatalog mit individuellen Einsparpotentialen und entsprechenden Handlungsempfehlungen zur Senkung der Energiekosten werden bereitgestellt.

Die Handlungsempfehlungen entsprechen kleinen, schnell umsetzbaren Änderungen und weiten sich aus bis hin zu größeren Investitionen. Eine Vielzahl der Maßnahmen amortisiert sich häufig schon nach wenigen Monaten. Die Unternehmen sparen nicht nur Geld ein sondern schonen gleichzeitig auch die Energiereserven, reduzieren ihren

CO₂-Ausstoß und unterstützen somit den Klimaschutz.

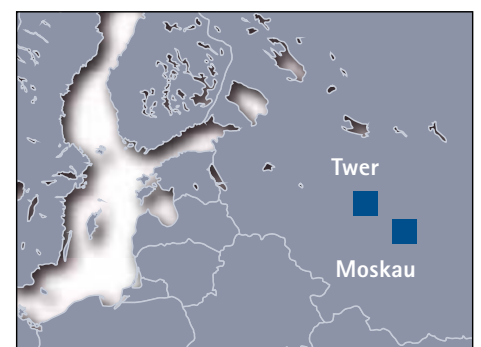
Die Betriebsrundgänge für kleine und mittlere Unternehmen sind durch die Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums kostenfrei und lohnenswert!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Heiner Steinbrink
WFO Wirtschaftsförderung
Osnabrück GmbH
Tel.: (0541) 33140-15, steinbrink@wfo.de
oder unter: www.wfo.de

Osnabrücker Unternehmer reisen nach Russland

Unter Leitung von Oberbürgermeister Griesert, IHK-Präsident Martin Schlichter und IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf reist eine Unternehmer-Delegation vom 26. Juni bis 1. Juli 2014 nach Twer und Moskau. Die von Stadt Osnabrück, WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück und der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim organisierte Reise führt zuerst in unsere Partnerstadt Twer und danach in die russische Hauptstadtmetropole. Im Rahmen

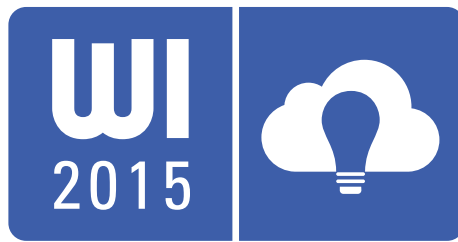
von Kooperationsbörsen und wirtschaftlichen Gesprächen werden individuelle Kontakte zu möglichen Geschäftspartnern in Russland geknüpft. Chancen der deutsch-russischen Zusammenarbeit bietet der hohe Modernisierungsbedarf des Landes sowie politische Programme zur Stärkung wichtiger Sektoren, wie Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und Wissenschaft. Das Programm ist individuell auf die Bedürfnisse der Delegationsteilnehmer/innen zugeschnitten.



Größte Tagung der Wirtschaftsinformatik kommt 2015 nach Osnabrück

„Smart Enterprise Engineering - Digitale Produkte und Prozesse für das Unternehmen der Zukunft“ ist das Thema der 12. Internationalen Tagung der „Wirtschaftsinformatik“. Nach Wien, Zürich und Leipzig erhielt die Universität Osnabrück für 2015 den Zuschlag zur Organisation der wichtigsten Wirtschaftsinformatiktagung im deutschsprachigen Raum.

Vom 4. bis 6 März 2015 ist die Friedensstadt Gastgeber für die führenden Professoren, Nachwuchswissenschaftler und Praktiker aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Insgesamt werden bis zu 1.000 Gäste zur „WI 2015“ in der OsnabrückHalle und im Schloss erwartet. Eine große Chance, den Wirtschaftsraum mit seinen innovativen Arbeitgebern der Wirtschaftsinformatik und jungen Wirtschaftsinformatikern, die bald in das Arbeitsleben starten, zu präsentieren. Das Thema ist von den Wirtschaftsinformatikprofessoren Prof. Thomas



SMART ENTERPRISE
ENGINEERING

4. bis 6. März 2015

und Prof. Teuteberg der Uni Osnabrück bewusst gewählt. Beide beschäftigen sich in Ihrer anwendungsnahen Forschungsarbeit intensiv mit Potenzialen der Informationstechnologie für Unternehmen. Längst ist genau diese nicht mehr nur Garant für effiziente Prozesse im Unternehmen sondern wird zum Geschäftsmodell an sich. Insbesondere

in der Region um Osnabrück und in Niedersachsen haben Unternehmen der verschiedensten Branchen diese Potenziale erkannt und erfolgreich umgesetzt.

„Mit der WI 2015 möchten wir die Wirtschaft, insbesondere hier in der Region, und die Wissenschaft näher aneinander führen. Dazu zählt nicht nur Forschungsergebnisse der Wirtschaftsinformatik zu präsentieren, sondern auch die Erfahrungen und Erfolgsgeschichten in den Unternehmen aufzuzeigen. Eine anwendungsnahe Wissenschaft wie die Wirtschaftsinformatik lebt von den Ergebnissen aus der Praxis“, so Professor Oliver Thomas.

Zu den Keynote-Speakern zählt Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Experte für Zukunftsthemen der IT, Unternehmensgründer und Mitbegründer der Wirtschaftsinformatik. Schirmherr der Tagung ist Ministerpräsident Stephan Weil.

Mehr Infos unter: www.wi2015.de

VGH-Vertretung in der Winkelhausen-Kaserne

Frühlingsatmosphäre ist nicht nur in der freien Natur zu spüren. Aufbruchstimmung ist auch in der ehemaligen Winkelhausenkaserne im Osnabrücker Hafen zu erleben. Ein weiterer Neubau nach Kaffee Partner ist fertiggestellt und bezogen worden.

Als Investor hat Rolf Selent ein dreigeschossiges Bürogebäude errichtet und betreibt dort seine VGH Versicherungsvertretung. „Ich habe mich für den Standort im Bereich der ehemaligen Winkelhausenkaserne entschieden, weil ich hier für meine Kunden eine sehr gute Erreichbarkeit durch die gute Verkehrsanbindung gewährleistet sehe. Zudem sind ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten für meine Kunden und Mitarbeiter vorhanden. Somit können wir



Vlnr: Ingo Hannemann (Geschäftsführer ESOS - Energieservice Osnabrück GmbH), Rolf Selent (VGH Versicherung), Ralf Kreye (WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH). Vor dem neuen VGH-Gebäude. Bildquelle: Elvira Parton

den Trend der Kundschaft aufnehmen, lieber nach Feierabend zu ihrem Versicherer zu fahren, um sich dort beraten zu lassen und Ihre Versicherungsgeschäfte abzuwickeln“, so Rolf Selent zu den Vorzügen des Standortes. „Die Nähe zu Verwaltungen und Dienstleistungsbetrieben sowie Gewerbebetrieben, deren Mitarbeiter und

Inhaber unser Kundenklientel sind, machen diesen Standort für uns besonders attraktiv.“

Rolf Selent hat nicht nur für seine Versicherungsvertretung gebaut. Im Obergeschoss hat er eine Mietfläche errichtet, für die er mehrere Mietinteressenten hatte. Auch diese Tatsache zeigt deutlich, welche Anziehungskraft der Standort mit Hafen-Flair hat.

Eigentümerin der Gewerbegrundstücke in der Winkelhausen-Kaserne ist die ESOS Energie-Service Osnabrück GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Osnabrück AG, die die WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH mit der Vermarktung der Flächen beauftragt hat.

Informationen erhalten Sie bei:
Ralf Kreye
WFO Wirtschaftsförderung
Osnabrück GmbH
Tel.: (0541) 33140-17, kreye@wfo.de

Top Vermietungsquote - 80 Prozent der Büroflächen im InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) bereits belegt

Anfang März hat das InnovationsCentrum Osnabrück nach einer 16-monatigen Bauphase eröffnet.

Das Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Landkreis Osnabrück öffnete seine Pforten für technologieorientierte Unternehmen und bietet Start-ups und Existenzgründern beste Bedingungen in den ersten Phasen der Unternehmensentwicklung. Seit der Eröffnung des ICO haben 28 junge Firmen sowie der Wissenschaftstransfer der Osnabrücker Hochschulen ihre dortigen Räumlichkeiten bezogen. Somit sind 80 Prozent der Büroflächen im neuen Technologie- und Gründerzentrum der Region Osnabrück bereits belegt.

Etwa die Hälfte der Büroflächen wurde an Unternehmen vermietet, die maximal fünf Jahre alt sind. Davon wiederum ist die Hälfte noch nicht länger als drei Jahre am Markt. Inhaltlich gibt es im technologieorientierten Zentrum Schwerpunkte in den Bereichen der Landmaschinen- und Umwelttechnologie sowie im Bereich Automotive, Robotik, IT, Medien und der Psychologie. Größter Mieter ist die AgBRAIN GmbH, die sich mit dem Competence Center ISOBUS e.V. ein Großraumbüro als Bürogemeinschaft teilt und als Entwicklungsdienstleister in der Landmaschinenindustrie tätig ist.

Seit dem 1. Mai ist auch der Wissenstransfer der Hochschule und Universität Osnabrück im ICO ansässig.



Bildquelle: Hermann Pentermann

Auf ca. 20 Prozent der Büroflächen sitzen verschiedene Einrichtungen der beiden Osnabrücker Hochschulen, die an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten und das Beratungsangebot um ein Vielfaches erweitern.

Zu den wissenschaftlichen Einrichtungen zählen die Technologie-Kontaktstelle, die Professional School, das iuk-Unternehmensnetzwerk, die eBusiness-Lotsen Osnabrück, das Kompetenzzentrum Energie und die Science to Business GmbH.

Nach den ersten zwei Monaten ziehen die Geschäftsführer der ICO GmbH ein positives Fazit. Nur knapp ein Fünftel der Büroräume sind noch nicht besetzt und werden für

vielpersprechende junge Gründer mit außergewöhnlichen Geschäftsideen bereit gehalten. ICO-Prokurist Thomas Büdden empfiehlt Gründern, die sich in der Vorbereitungsphase der Gründung befinden, den ICO-Coworking-Bereich.

Dort können angehende Selbstständige einzelne Arbeitsplätze tage-, wochen- oder monatsweise mieten, ohne sich direkt an ein Büro zu binden. Dennoch können die ICO-Coworker alle Vorteile des ICO nutzen und sich im Umfeld kreativer Start-ups auf die eigene Unternehmensgründung konzentrieren.

Mehr Infos unter:
www.innovationscentrum-osnabrueck.de

Der friedenthaler für die Friedensstadt

Der friedenthaler (ft) ist eine Regionalwährung, von der insbesondere kleinere lokale Betriebe, der örtliche Handel und das Handwerk profitieren sollen.

Beteiligte Unternehmen vereinbaren mit dem ft e.V. einen zu emittierenden Betrag. Sie verpflichten sich mit dieser „Geldschöpfung“ zugleich, Leistungen zu erbringen, die Sicherheit des ft.

Der ft wird in Wertgutscheinen und als elektronisches „Geld“ durch das Unternehmen selbst in Umlauf gebracht. Es entsteht zins-



lose Liquidität. Mit dem ft können Waren und Dienstleistungen aus der Region erworben werden.

Der ft kann nur in der Region weitergegeben werden. Er ist mit einem vierteljährlichen Umlaufimpuls (Umlaufsicherungsgebühr - USG) ausgestattet. Dieser sorgt dafür, dass er schnell weitergegeben wird, was die Wirtschaftsdynamik ankurbelt.

Die USG kommt kulturellen und sozialen Einrichtungen zugute. Damit leistet jeder teilnehmende Unternehmer einen kulturellen und sozialen Beitrag in der Region. Seine Identifikation mit der Region dokumentiert er mit seinem Logo auf der Rückseite.

Mit dem ft kann sich jeder Mensch am Wirtschaftskreislauf der Region aktiv beteiligen. Die geplante Ausgabe der ersten friedenthaler beginnt am 26.10.2014 – dem 366. Jahrestag des geschlossenen Friedens in Osnabrück.

Mehr Infos unter: www.friedenthaler.de

Drei Worte für erfolgreiches Wirtschaften: Einfach. Besser. Führen.

Die Anforderungen an erfolgreiches Wirtschaften haben sich in den letzten Jahren auch oder gerade für kleine und mittlere Unternehmen verschärft. Nur wenn alle Hierarchieebenen ihren professionellen Beitrag bringen lässt sich nachhaltiger Erfolg sicherstellen.

Die Führungskräfte der operativen Hierarchieebenen wie z.B. Meister, Vorarbeiter und Teamleiter bilden in den Unternehmen eine zentrale Drehscheibe

forderungen darin, einerseits mit den Kollegen ein gutes Verhältnis zu pflegen und andererseits als Vorgesetzter akzeptiert zu sein. Es ist eine Gratwanderung mit der grundsätzlichen Anforderung, ein breites Feld an Kompetenzen abzudecken, um sich in dieser Position zu behaupten und dabei gleichzeitig das Vertrauen sowie die Unterstützung der Kollegen zu gewinnen.

Der Stand der Führungsqualifizierung dieser Ebene spiegelt dieses breite



v.l.: Dr. Stefan Meinsen (Geschäftsführer der essenio Beratungsgesellschaft) und Dipl.-Verwaltungswirt Torsten Wächter (dtw consultants)

für die erfolgreiche Umsetzung strategischer Unternehmensprojekte und von notwendigen Organisationsentwicklungsmaßnahmen (Veränderung von Prozessabläufen, Umsetzung von Innovationen, Steigerung der Produktivität, etc.).

Diese Führungskräfte koordinieren Aufgaben, kontrollieren Ergebnisse, motivieren Kollegen, treffen wichtige Entscheidungen und lösen Konflikte. In ihrer sogenannten „Sandwichposition“ bestehen die Heraus-

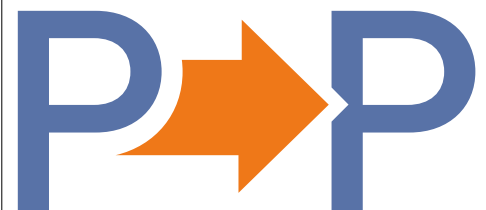
Anforderungsprofil leider oftmals nicht wider. Folgen sind Überforderungen und deutliche Verzögerungen notwendiger Entwicklungsprozesse im Unternehmen. Ziel von „Einfach. Besser. Führen.“ ist es deshalb, sowohl die Effizienz als auch die Qualität in Unternehmen durch konsequente Führungsarbeit zu steigern. Darüber hinaus wird eine notwendige Kultur der Eigenverantwortlichkeit und -initiative in den Unternehmen angestrebt; gefördert durch professionelle Führungsarbeit.



Pendlerportal.de – die kostenlose Mitfahrzentrale speziell für Berufspendler

Das Pendlerportal ist eine internetbasierte Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften unter Berufspendlern.

Es wurde im Sommer 2006 von der Marktplatz Lüneburger Heide Internet GmbH in enger Zusammenarbeit mit kom-



PENDLERPORTAL

munalen Partnern entwickelt. In verbindlicher und langfristiger Kooperation mit Gebietskörperschaften (unter anderem auch mit der Stadt und dem Landkreis Osnabrück) und Verkehrsverbänden wird das Ziel verfolgt, das Verkehrsaufkommen zu verringern, die Umwelt zu schonen und die privaten Treibstoffkosten zu reduzieren.

Das Pendlerportal versteht sich als eine strategisch sinnvolle Ergänzung des ÖPNV. Intuitive Bedienbarkeit, Datensicherheit und ständige technische Weiterentwicklung zeichnen das Pendlerportal aus.

Für Anbieter und Nutzer lässt sich das Pendlerportal in drei Schlagworten zusammenfassen:

- CO2-Belastung verringern und damit die Umwelt schützen
- Energiekosten senken
- Berufsverkehr entlasten

Unternehmer sind aufgerufen, Ihre Mitarbeiter in geeigneter Weise auf die kostenlose Mitfahrzentrale aufmerksam zu machen.

Mehr Infos unter:
www.osnabrueck.pendlerportal.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH
Natruper-Tor-Wall 2A
49076 Osnabrück
www.wfo.de

Redaktion:

Felix Bücken, Sonja Ende, Ralf Kreye,
Corinna Möser, Heiner Steinbrink

Bildnachweise:

essenzio GmbH
friedensthaler e.V.
ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH
logis.net
Michael Münch Fotodesign
Elvira Parton
pendlerportal.de
Hermann Pentermann
Petair – fotolia.com
regiononline.de
smereka – fotolia.com
Stadt Osnabrück
WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH

Druck:

Levien Druck GmbH

WFO @ Social Media

Sie möchten über alle aktuellen Themen der WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH auf dem Laufenden bleiben? Sie suchen einen Ansprechpartner für Ihr Anliegen? Nutzen Sie die Social Media Auftritte der WFO:

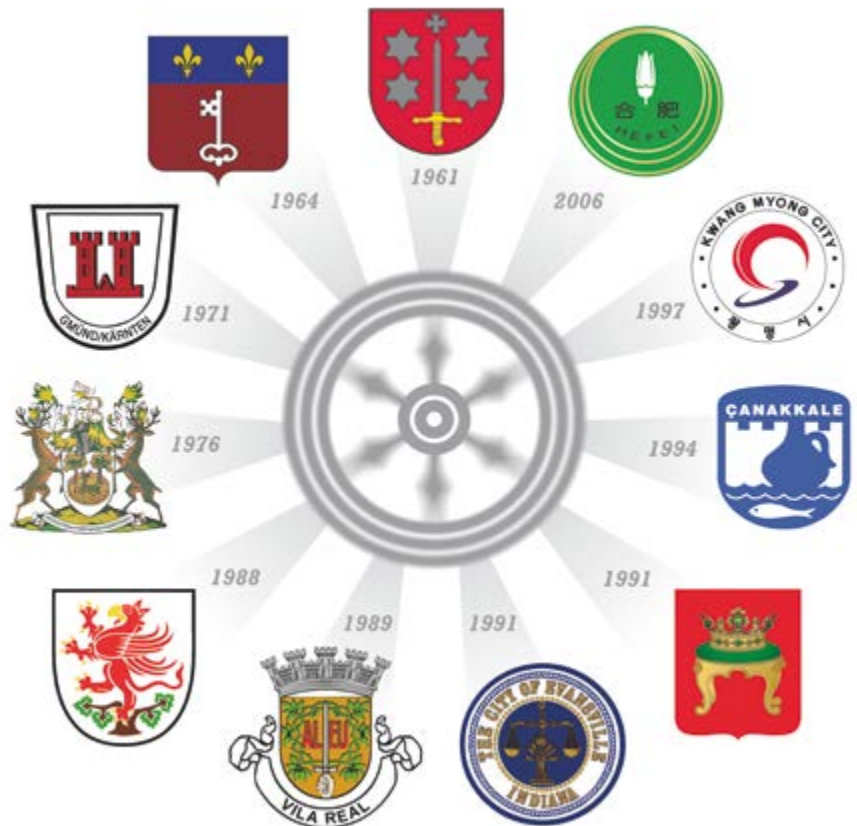


Xing:
Unternehmensbezeichnung
„WFO Wirtschaftsförderung
Osnabrück GmbH“



Twitter:
www.twitter.com/wfo_os

Partnerstädte auf der Maiwoche



Die Osnabrücker Maiwoche ist seit jeher ein ständiger Anziehungspunkt für Groß und Klein aus nah und fern und fand dieses Jahr bereits zum 42. Mal statt.

Auch die offiziellen Delegationen aus den Osnabrücker Partner- und Freundschaftsstädten nehmen jährlich an der Eröffnung teil. Dieses Jahr waren Gäste aus neun Partner- und Freundschaftsstädten vor Ort.

Von Mittwoch bis Sonntag, 14.-18.05.2014, fanden im Europadorf auf dem Nikolaiort die Partnerschaftstage der Städtebotschafter statt. An jedem Tag stand das Bühnenprogramm ganz im Zeichen einer anderen Partnerstadt. Während der gesamten Maiwoche konnten sich Interessierte im Europadorf über die Städtepartnerschaften informieren.

JETZT SIND SIE GEFRAGT!



Ja, genau: Sie!

Sie bearbeiten Themen, die für viele Osnabrücker Unternehmen interessant sind?
Sie möchten gerne Informationen per WirtschaftsPOST in Osnabrück verbreiten?
Sie wollen gerne Ihre Unternehmensneuigkeiten ankündigen?

Vielleicht möchten Sie sich der Unternehmenswelt einfach nur vorstellen?

Gerne!

Für die WirtschaftsPOST ist unsere Kollegin Frau Möser Ihre Ansprechpartnerin:

Corinna Möser
Tel.: (0541) 3314 014
moeser@wfo.de

